

C. Wagenunterhaltung.

Die sämtlichen Reparaturen wurden in unseren Werkstätten ausgeführt.
Dieselben betragen:

an Löhnen	99 359 M. 16 Pf.
an Unterhaltung der Accumulatorenwagen	27 454 „ 88 „
an Materialien einschl. Schmieren und Reinigung	68 604 „ 97 „
	Summa 195 419 M. 01 Pf.

Davon kommen in Abzug:

Erlös für altes Material	25 113 M. 84 Pf.
Erstattete Reparaturkosten	5 086 „ 24 „
	30 200 „ 08 „
	Rest: 165 218 M. 93 Pf.

Diese Reparaturkosten sind sämtlich aus dem Betriebe gedeckt worden.

II. Bemerkungen zu einzelnen Bilanzposten.**A. Hypotheken-Conto.**

Das Hypothekenconto mit 177 930 M. blieb unverändert.

B. Reservefonds.

Der Reservefonds betrug am 1. Januar 1901: 858 373 M. 87 Pf., also 258 373 M. 87 Pf. mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Im Berichtsjahre erfuhr derselbe keine Veränderung.

C. Amortisationsfonds.

Der statutengemäss zu bildende Amortisationsfonds beträgt am Ende
des Jahres 1901 659 112 M. 08 Pf.

Derselbe setzt sich zusammen wie folgt:

Bestand am 1. 1. 1901 einschl. Zinsen	344 296 M. 38 Pf.
Dazu 1/2 Ausgleichsfonds nach dem Stande vom 31. Dezember 1900	179 113 „ 41 „
Dazu ferner:	
Neue Ueberweisung 1/2 Ausgleichsfonds vom Jahre 1901	49 481 „ 70 „
Aus dem Betriebsgewinn	70 518 „ 30 „
Zinsen gemäss § 8 No. 6 B der Statuten	15 702 „ 29 „
	Summa 659 112 M. 08 Pf.

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.

Der Director:

Stoessner.